

Datum: 21, 2013; Ressort: Salzland-Kurier; Seite: 1

Gunter Demnig verlegt sieben neue Stolpersteine

Große Ehrung der Verfolgten aus Staßfurt am Dienstag / Gymnasiasten haben Lebensgeschichten recherchiert

Von Franziska Richter

Staßfurt Sieben weitere Stolpersteine wird der Künstler Gunter Demnig am kommenden Dienstag, 26. März, in Staßfurt verlegen. Gewürdigt wird damit das Schicksal von Juden und politisch Verfolgten aus Staßfurt oder von Zugezogenen, die unter der Herrschaft der Nazis gelitten haben. Die Verlegung beginnt um 15 Uhr in der Steinstraße 39 am Modehaus Tessmer.

Die Würdigung ist eine öffentliche Veranstaltung. Jeder interessierte Bürger ist dazu eingeladen. Umrahmt wird die Aktion von Musik und Informationen zu den Personen, die jeweils mit dem Stolperstein geehrt werden. Schüler des Dr.-Frank-Gymnasiums haben die Geschichte dieser Menschen recherchiert und für diese Zeitung in Form von Artikeln veröffentlicht. Hintergrund ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich allein diesem Thema widmet (Volksstimme berichtete). Die Schüler sowie das gesamte Gymnasium sammeln fort laufend Spenden, um die Stolpersteine finanzieren zu können. Nach der Verlegung am Dienstag wollen die Schüler das Schicksal weiterer politisch Verfolgter aus Staßfurt recherchieren.

Bei der Verlegung der Stolpersteine wird der Künstler Gunter Demnig, der die Steine angefertigt hat, mit Gästen und Schülern die weiteren Orte für die neuen Steine aufsuchen (siehe Reihenfolge im grünen Kasten).

Anwesend sein wird der Sohn von Dr. Walter Rémi, Ludwig Rémi, der obenstehenden Artikel über seinen Vater verfasst hat. Auch die Töchter von Ernst Ten Bosch werden zugegen sein.